

So finden Sie uns



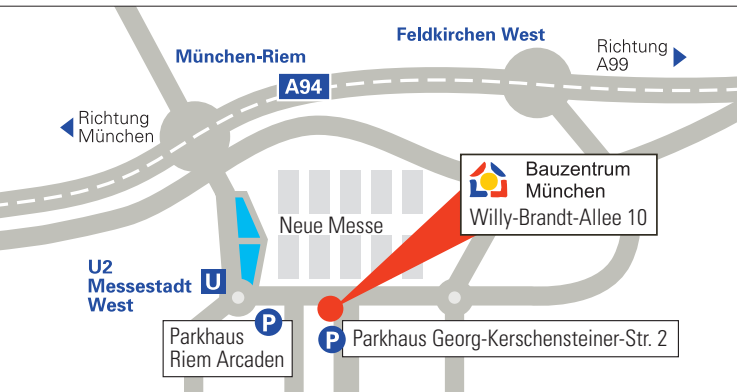
Landeshauptstadt
München

U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Fachforum

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine
Einrichtung der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand März 2014
Satz und Layout: Reisserdesign München
Druck: Druckerei Diet Buchenberg
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)
ausgezeichnet ist.

06.05.2014

Kostenfrei

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau aus der Forschung in die Praxis



 Bauzentrum
München


Technische Universität München

 Bauzentrum
München

Dienstag, 6. Mai 2014

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau – aus der Forschung in die Praxis

Seit Einführung der Musterbauordnung 2002 und der Musterrichtlinie über hochfeuerhemmende Holzbauteile (M-HFH-HolzR) ist die Errichtung von Gebäuden bis in Gebäudeklasse 4 mit tragenden und aussteifenden Strukturen aus Holz ohne bauaufsichtliche Sondergenehmigungen möglich geworden. Möglich wird das bisher durch auf den Einzelfall bezogene Brandschutzkonzepte, in denen die brandschutzmäßige Verwendbarkeit der Holzbauweise auch für Bauwerke mit größeren Höhen als Gebäudeklasse 4 nachgewiesen wird. Voraussetzung ist regelmäßig eine „brandschutztechnisch wirksame Bekleidung“ der Holzbauteile mit dem Ziel, eine Beteiligung der konstruktiven Holzteile am Brandgeschehen innerhalb der ersten 60 Minuten eines Brandes zu verhindern. Dazu ist eine Eigen- und Fremdüberwachung der Produktion sowie eine entsprechende Zertifizierung der Herstellerfirma durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle erforderlich. Die Bauteile werden weitgehend werksmäßig vorgefertigt und auf der Baustelle als fertiges Bauprodukt eingebaut. Diese Bauweise erfordert eine sehr genaue und vollständige Planung bis in alle Einzelheiten wie Installationsführungen und Montagevorgänge. Die Planung muss gleichzeitig sehr vielfältige Aspekte wie Brandschutz, Schallschutz, Statik, Bauphysik mit teils gegensätzlichen Anforderungen umsetzen. Nachträgliche Änderungen und Einbauten sind kaum sinnvoll möglich. Die formalen, rechtlichen und technischen Anforderungen an die Planungsqualität sind daher sehr hoch und deutlich umfangreicher als bei anderen Bauweisen. In den Vorträgen wird der aktuelle Stand des vielgeschossigen Holzbaus in Deutschland anhand von kurzen Projektdarstellungen vorgestellt.

Eintritt frei!**Um Anmeldung wird gebeten!**

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung!
Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer/-in registriert.

Programm

14:45	Begrüßungskaffee
15:00	Begrüßung und Einführung Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
15:10	Impulsvortrag: Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau – Projektbeispiele Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, Technische Universität München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
15:40	Erfahrungen aus der Überwachung und Zertifizierung René Stein, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
16:05	Details im mehrgeschossigen Holzbau Martin Gräfe, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
16:30	Pause
17:00	Installationen und Abschottungen im Holzbau Norman Werther, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
17:25	Ausbildung mehrgeschossiger Dämmfassaden in Holzbauweise (TES EnergyFacade) Stefan Loebus, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
17:50	Abschlussdiskussion
18:00	Ende der Veranstaltung